Vorlage Nr. 36/2019

Kindertagesstätten EntwicklungsProgramm (KITEP) Stadt Schöningen

BGM: Bä 05.03

Inhalt

Konzeption

Die Konzeption bietet Orientierungsqualität. Sie definiert, nach welchen Werten und Grundsätzen Kinder in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert werden.

Rahmenbedingungen und Ressourcen

Rahmenbedingungen und Ressourcen sorgen für die notwendige Strukturqualität. Die Struktur ist das verlässliche Gerüst für die pädagogische Arbeit. Neben räumlichen Gegebenheiten (innen und außen) und finanziellen Ressourcen sind ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit wichtige Elemente.

Personal

Das Personal ist ein weiteres zentrales Merkmal der Strukturqualität. Ein angemessene Ausbildungsniveau, Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung sowie die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sind dabei unerlässlich.

1

Pädagogik

Mit ihrer täglichen pädagogischen Arbeit unterstützen die pädagogischen Fachkräfte die Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Besondere pädagogische Vorgehensweisen und Herausforderungen werden im Sinne einer verlässlichen Prozessqualität geregelt.

Elternarbeit

Der Familienbezug sichert, dass die Lebenswelt des Kindes berücksichtigt wird. Die Zusammenarbeit mit Eltern trägt dazu bei, das Kind bei seiner Entwicklung gemeinsam und kooperativ zu begleiten. Elterninformation und Elternbeteiligung sind dabei wesentliche Merkmale.

KITEP: Konzeption

Ziel	Es gibt eine Konzeption, die Leitbild und Rahmen für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte bietet. Die Konzeption ist allen Mitarbeitenden und Eltern bekannt. Die Konzeption wird regelmäßig weiterentwickelt.

Stand der Umsetzung:

- Die Konzeption wurde in einem mehrjährigen Prozess mit den pädagogischen Mitarbeitenden erarbeitet und 2017 fertig gestellt.
- Im Januar 2018 wurde die Konzeption in einzelnen Punkten überarbeitet: Hausschwerpunkt Astrid Lindgren, Hausschwerpunkt Waldpädagogik (Elmzwerge), Bring- und Abholzeiten.

  2018: Im September 2018 wurde die Konzeption bezüglich der Erweiterung des Kindergarten Elmzwerge überarbeitet.

  2019: Im Januar 2019 wurde durch die Teamleitung das **Kita-ABC** fertig gestellt. Das Handbuch steht in jeder Gruppe zur Verfügung und enthält Regelungen zur Umsetzung der Konzeption und der pädagogischen Arbeit sowie wichtige Arbeitsgrundlagen (z.B. Dienstanweisungen, Dokumentensammlung).

Vorhaben:

- Weiterentwicklung der Konzeption hinsichtlich

  Sprachbildung/-förderung (Gesetzesänderung 2018)

  Entwicklungsdokumentation

  Partizipation – Kinderbeteiligung

  Qualitätsentwicklung und -sicherung

- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Kita-ABC (Handbuch)

KITEP: Rahmenbedingungen und Ressourcen

Ziel	Die räumlichen Gegebenheiten (innen und außen) unterstützen die Arbeit in den Kindertagesstätten. Das im Haushalt eingeplante Budget für die Kindertagesstätten gewährleistet die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Das Betreuungsangebot entspricht den Bedarfen der Eltern und unterstützt die Umsetzung des gesetzlichen Anspruches auf einen Betreuungsplatz. Es wird mit regionalen Bildungs- und Hilfeeinrichtungen kooperiert. Die Netzwerkarbeit gewährleistet eine Einbindung in das örtliche Gemeinwesen und berücksichtigt die Lebenswelt der Kinder und Familien. Die Öffentlichkeitsarbeit gibt Einblick in die Arbeit der Kindertagesstätten und unterstützt die positive Außenwirkung.

Stand der Umsetzung:

- Die **Außengelände** der städtischen Kitas wurden in den letzten Jahres systematisch erneuert. So wurde beispielweise ein Hochseilgarten auf dem Außengelände der Kita Astrid Lindgren eingerichtet.

  2018: Das Außengelände der Krippe Bullerbü wurde nach Sturmschäden umfassend neu gestaltet. Es wurden Bäume gefällt (auch auf dem Nachbargrundstück) und eine Neupflanzung einer Hecke und Sträucher vorgenommen.

  In allen städtischen Kitas erfolgten Neuanstriche der Geräte- und Spielhäuser, Holzspielgeräte und Zaunelemente.

- Seit 2013 gibt es Stellen für den **Bundesfreiwilligendienst** in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Insgesamt werden 4 Stellen angeboten, vorbehaltlich der Bewilligung der Bundesstelle.

  2019: Derzeit sind 3 Stellen besetzt.

- Seit 2012 wird immer wieder die Anstellung einer **Fachberatung** auf Landkreisebene diskutiert und gefordert. § 11 KiTaG sieht eine Fachberatung zur Unterstützung der pädagogischen Mitarbeitenden vor.

  2019: Seit Herbst 2017 wird regelmäßig und bedarfsgerecht eine Fachberatung beauftragt: beispielsweise Beratung bezüglich Förderung der Integrationskindern und Teamentwicklung.

- Seit 2012 gibt es den **Kindesschutzauftrag** gemäß § 8a SGB VIII.

  2018/2019: Alle pädagogischen Mitarbeiter/innen wurden im Juli 2018 an einem Studientag zu dem Thema Kindesschutz geschult

  Im August 2018 legte der Landkreis eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Schutzauftrages vor. Die Vereinbarung wurde unterzeichnet.

- Im Jahr 2015 wurde die **Gebühren-Satzung** angepasst (einkommensorientierte Staffelung).

  2018: Die Gebührensatzung wurde aufgrund der Beitragsfreiheit für Kindergärten angepasst.

- In den vergangenen Jahren wurden immer wieder **Sponsoren** für Projekte gewonnen: Kneipp-Becken, Snoezelraum, Kochbuch. Außerdem gab es immer wieder ein besonderes **Engagement der Eltern**: Gemüsebeet, Fußball-Turnier und Sommerfest, Anstriche Räume und Flur Elmzwerge,

  2018: Der Guter Zweck e.V. hat sein Unterstützungsangebot neu aufgestellt. Der Verein fördert nun das Angebot zur Wassergewöhnung der Kita Astrid Lindgren.

- Das **Betreuungsangebot** wurde in den letzten Jahren immer wieder an die Bedarfe der Eltern angepasst. Es ist weiterhin festzustellen, dass immer mehr Eltern eine ganztägige Betreuung benötigen.

  2018: Das Betreuungsangebot des Kindergartens Elmzwerge (Esbeck) wurde um 8 Plätze erweitert und auf 16.00 Uhr ausgeweitet.

- Seit 2013 gibt es eine **Homepage** der städtischen Kindertagesstätten: www.schoenigerkitas.de Die Seite wird regelmäßig gepflegt.

- In den vergangenen Jahren haben die städtischen Kitas unterschiedliche Angebote zur Verbesserung der **Außendarstellung** durchgeführt, insbesondere Teilnahme an Regionalen Musikfest sowie Jubiläumsfeiern in der Kita Astrid Lindgren und Kita Hoiersdorf.

  2018: Die Arbeit der städtischen Kindertagesstätten wird regelmäßig durch Presseinformationen und –termine nach außen dargestellt. Beispiele sind die Wassergewöhnung, der Tag der kleinen Forscher, Themenabend Zwergensprache, die Eröffnung des zweiten Bauwagens und das Schwedische Lichterfest.

Vorhaben:

- Neugestaltung vorderes Außengelände der Kita Astrid Lindgren
- Weitere Schulung zum Thema Kindesschutz
- Überprüfung Betreuungsangebot Kindergarten Kräuterwichtel
- Kontinuierliche Weiterverfolgung der oben genannten Themen und Punkte.

KITEP: Personal

Ziel

Die pädagogischen Fachkräfte in den Krippen- und Kindergartengruppen verfügen über einen Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher/in.

Ergänzende Personalstellen unterstützten die pädagogische Arbeit in Krippen (Drittkräfte) und sichern die Vertretung bei Personalausfall.

Die Stadt Schöningen ergreift als Arbeitgeber vorausschauende Maßnahmen für die Fachkräftebindung, -gewinnung und -qualifizierung.

Das Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil. Weiterqualifizierungen im Sinne der pädagogischen Arbeit werden gefördert und unterstützt.

Den Mitarbeitenden werden Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt, die die fachliche Arbeit unterstützen.

Stand der Umsetzung:

- Seit 2013 gibt es keine Tätigkeits- und Eingruppierungsdifferenz zwischen Erst- und Zweitkräften. Die Stellen sind als **Erzieher/innen-Stellen** im Stellenplan eingerichtet.
- Der Anteil an **Zeitverträgen** wurde seit 2012 reduziert.
- Seit 2013 gibt es eine **Dienstanweisung** für die pädagogischen Mitarbeitenden in den städtischen Kindertagesstätten, die insbesondere Aufgaben, Rahmenbedingungen und Arbeitszeitregelungen enthält.
- Seit 2015 fördert das Land Niedersachsen die Beschäftigung von **Drittkräften in Krippen**. In beiden Krippengruppen (Bullerbü und Lönneberga) sind Drittkräfte mit jeweils 26 Wochenstunden eingesetzt. Die Stundenanzahl steigt jährlich. Ab 2020 sind die Drittkräfte verpflichtend und die Personalkosten werden für die gesamte Betreuungszeit übernommen.
- Die **Personalakquise** gestaltet sich zunehmend schwierig. Auf Stellenausschreibungen gibt es nur noch wenige Bewerbungen. Auch führt der **Fachkräftemangel** dazu, dass Mitarbeiter/innen schnell wechseln, um sich beruflich anderweitig auszuprobieren.

  2018/2019: Es wurden 5 Mitarbeiterinnen für den Gruppendienst neu eingestellt: 3 Erzieher/innen und 2 Sozialassistentinnen, die sich nebenberuflich zur Erzieherin weiterqualifizieren.

  Derzeit gibt es 2 Stellenvakanzen (Integrationsgruppe und Esbeck ab 01.04.2019).

  Eine Stellenbesetzung erweist sich zunehmend als schwierig. **Perspektivisch ist zu befürchten, dass das vorhandene Betreuungsangebot aufgrund des Fachkräftemangels gefährdet ist.**

- **Seiteneinstieg** – Förderprogramm Land Niedersachsen („QuiK"): Seit Januar 2018 wird eine zusätzliche Fachkraft beschäftigt. Grundlage ist die QuiK-Förderung des Landes Niedersachsen, mit dem der Seiteneinstieg in das Berufsfeld Kindertagesbetreuung gefördert wird. Die Fördermittel waren zunächst bis 31.12.2018 bewilligt.

  2019: Die QuiK-Förderung wurde bis 31.12.2020 verlängert.

- Für eine künftige Fachkräftegewinnung ist eine **Unterstützung der beruflichen Weiterqualifizierung zur Erzieher/in** unerlässlich geworden. Eine Reform der Erzieher/innen-Ausbildung wird dringend erwartet.

  2018: 2018 wurden zwei Mitarbeiterinnen eingestellt, die sich nebenberuflich zur Erzieherin weiterqualifizieren. Dies stellt hohe Anforderung an das Kita-Team: Freistellung und Vertretung während Zeiten von Blockunterricht und Praktika sowie Praxisanleitung.

- In den vergangenen Jahren haben mehrere Mitarbeiter/innen als **Langzeitqualifizierungen** teilgenommen:
    - Fachkraft für Integration
    - Fachkraft für Gesundheitserziehung nach Kneipp
    - Fachkraft für Krippenpädagogik
    - Sprachexpertinnen in allen Gruppen/Einrichtungen
    - Fachkräfte für Naturwissenschaften mit Kindern
    - Fachkraft für Waldpädagogik
    - 2 Kinderpflegerinnen absolvieren eine Weiterbildung zur Sozialassistentin
- Seit 2012 gibt es **4 Studientage zu Teamfortbildungszwecken**.

  2018: Studientage wurden für Fortbildungen zum Kindesschutz, Dokumentation der kindlichen Entwicklung sowie 1. Hilfe-Schulung genutzt.
- Die städtischen Kindertageseinrichtungen beziehen **Fachzeitschriften und Fachliteratur**, die zeitgemäße Anregungen für die pädagogische Arbeit geben. PC-Arbeitsplätze unterstützen die Vor- und Nachbereitungszeiten.

Vorhaben:

- Maßnahmen „gegen" Fachkräftemangel: Mitarbeiter/innen-Bindung, Nachwuchsförderung (FSJ, Bundesfreiwilligendienst, Praktika), Förderung Seiteneinstieg (QuiK), Unterstützung berufliche Weiterqualifizierung zur Sozialassistent/in und Erzieher/in
- Fortführung der regelmäßigen Fort-und Weiterbildung (Personalentwicklung)
- Heilpädagogische Qualifizierung von weiteren Mitarbeitenden.

KITEP: Pädagogik

Ziel	Die Konzeption der städtischen Kindertageseinrichtungen wird umgesetzt. Für Handlungsfelder, die besonders bedeutend für die kindliche Entwicklung sind, werden pädagogische Vorgehen festgelegt. Die Raum- und Materialausstattung unterstützt die pädagogische Arbeit. Jede städtische Kita hat einen Hausschwerpunkt (Profilbildung).

Stand der Umsetzung:

- Seit 2013 erhalten alle Kitas aus dem Haushalt der Stadt zuverlässig finanzielle Mittel, um **Materialien für die pädagogische Arbeit** zu beschaffen.
- Das **regionale Sprachförderkonzept** (verabschiedet im Jan. 2012) wird weiterhin umgesetzt. Mitarbeiter/innen nehmen an den Fortbildungsangeboten des Landkreises teil.

  2018: Im Zuge einer Gesetzesänderung ist die Sprachstanderfassung und die Unterstützung der vorschulischen Sprachbildung ab sofort Aufgabe der Kindertagesstätten. Hierfür gewährt das Land Niedersachsen eine besondere Finanzhilfe gemäß § 18 a KitaG. Die Höhe der Finanzhilfe steht bereits fest; ein Zuwendungsbescheid wurde noch nicht erteilt.

  Das regionale Sprachförderkonzept des Landkreises Helmstedt wurde überarbeitet und deren Umsetzung im Dezember 2018 mit den regionalen Trägern vereinbart.
- Es besteht eine **Kooperation mit der Kreismusikschule** und ein regelmäßiges KiMaMu-Angebot (Kinder machen Musik).

  2018: Die Finanzierung des Angebots muss künftig auch mit einem Eigenanteil der Eltern sicher gestellt werden. Es wird daher die Einführung eines Entgelts für freiwillige Aktionen geprüft (Entgelte für Theaterbesuche, Musikschule, Ausflüge, Entwicklungsheft).
- Die pädagogischen Angebote werden regelmäßig reflektiert und verändert.

  2018: Seit Frühjahr 2018 führt die Kita Astrid Lindgren in Zusammenarbeit mit dem Badezentrum Negenborn regelmäßig **Wassergewöhnung** durch. Seit Herbst 2018 wird das Angebot durch Guter Zweck e.V. gefördert. Einzelne Erzieher/innen haben den Rettungsschwimmer Bronze absolviert und nehmen regelmäßig an der Nachprüfung teil.
- Die Raum- und Materialgestaltung unterstützt die pädagogische Arbeit und wird regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt.

  2018: Die Räume des Kindergartens Elmzwerge wurden neu gestaltet: Anstrich der Wände, Fußbodenbelag sowie Möbel und Materialausstattung.

  Im Kindergartenbereich der Kita Astrid Lindgren wurde ein weiterer Wickeltisch mit Aufstiegshilfe (Gesundheitsschutz) eingebaut.
- Die Kindertagesstätte Astrid Lindgren wurde 2015 als **„Haus der kleinen Forscher"** zertifiziert. 2017 erfolgte eine Folgezertifizierung (alle 2 Jahre). Die mit Forschen betrauten Erzieher/innen nehmen jährlich an entsprechenden Schulungen teil.
- Seit der Konzeptionsüberarbeitung im Januar 2018 werden der Namensgeberin und dem **Hausschwerpunkt der Astrid-Lindgren**-Kindertagesstätte mehr Bedeutung beigemessen.

  2018: Es gab ganzjährig Angebote unter dem Thema „Astrid-Lindgren": Fasching, Gruppenaktionen und Lichterfest zum Geburtstag von Astrid-Lindgren am 14. November.

- Der Kindergarten Kräuterwichtel (Hoiersdorf) arbeitet ist seit 2013 **KNEIPP-zertifiziert**. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Schulungen teil, die eine Grundlage für die Verlängerung der Zertifizierung sind.

  2018: Es gab ganzjährig Angebote zum Hausschwerpunkt: Kneipp-Nachmittag, Kneipp-Angebote und Besuch einer Salzgrotte.

- Der Kindergarten Elmzwerge (Esbeck) arbeitet seit 2014 mit einem **waldpädagogischen Konzept**, das zwei Waldtage pro Woche beinhaltet.

  2018/: Es wurde ein Waldbuch erstellt, das die Waldpädagogik im Zuge der Jahreszeiten dokumentiert.

  Ein zweiter Bauwagen wurde hergerichtet. Die Stromversorgung stellt nun sicher, dass die Bauwagen im Winter beheizbar sind.

Vorhaben:

- Umsetzung des regionalen Sprachförderkonzepts, sobald Zuwendungsbescheid erfolgt ist.
- Einführung eines Entgeltes für freiwillige Aktionen der Kitas
- Folgezertifizierung „Haus der kleinen Forscher" in Kita Astrid Lindgren
- Erweiterung Sicherheit (Klemmschutz), Vermeidung Sanierungsstau
- Regelmäßige Reflektion der Umsetzung der Konzeption
- Vertiefung des Hausschwerpunktes „Astrid Lindgren"
- Reflektion und Weiterentwicklung Kneipp-Schwerpunkt in Kiga Kräuterwichtel
- Weiterentwicklung waldpädagogisches Konzept Kiga Elmzwerge

KITEP: Elternarbeit

Ziel	Die Kitas arbeiten mit den Familien der Kinder zusammen, um die Erziehung und Förderung der Kinder in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen (vgl. § 2 Abs. 2 KiTaG). Es erfolgt eine regelmäßige Information über das Geschehen im Kita-Alltag. Die Elternbeteiligung wird durch die Zusammenarbeit mit der Elternvertretung und regelmäßige Eltern-Kind-Aktionen gefördert.

Stand der Umsetzung:

- Es gibt eine **Satzung über die Elternvertretung und Beirat** für die Städtischen Kitas (letzte Fassung: 05/2014). Es finden regelmäßig Sitzungen der Elternvertretung statt.
- **Themenbezogene Elternabende** machen seit 2012 die Arbeit der Kitas transparenter.

  2018: Im Januar 2018 fand ein Elternabend zum Thema „Wutzwerge" statt, zu dem der St. Vincenz Kindergarten im Sinne einer kitaübergreifenden Zusammenarbeit eingeladen hat.

  Im September fand der Themenabend „Zwergensprache" statt, an dem Eltern und Erzieher/innen gemeinsam teilnahmen.
- **Eltern-Kind Aktionen** werden seit 2012 regelmäßig durchgeführt.

  2018: Mutter-Kind-Nachmittage, Vater-Kind-Nachmittage, Großelternangebote sowie Elternbeteiligung bei Festen und Feiern.
- Seit 2015 gibt es eine **Begrüßungsmappe** für Eltern, deren Kind in einer städtischen Kita aufgenommen wird.

  2018: Die Begrüßungsmappe wird jährlich aktualisiert und überarbeitet.
- In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um Eltern einen umfassenden **Einblick in den Kita-Alltag** zu geben. Seit Dezember 2017 gibt es in der Kita Astrid Lindgren regelmäßig eine **Elternpost**.

Vorhaben:

- Angebot eines Themenabends „Ernährung" im Frühjahr 2019 in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale
- Fortführung verschiedener Eltern-Kind-Aktionen: Mutter-Kind/Vater-Kind-Nachmittage sowie Großeltern-Angebote
- Reflektion und Weiterentwicklung „Einblick in den Kita-Alltag"

Der Ausschuss für Bürgerdienste nimmt den Stand des Kitep, Stand 01.03.2019 zur Kenntnis.

In Vertretung
Städt. Direktor
04/03/19

Stand: 01.03.2019